Graupenmühle u. eine Ölkuchenbrechanlage Die Mühlen sind ausgestattet mit 8 Mahl- u. Schrotgängen, 2 einfachen u. 17 doppelten selbsttätig ausrückenden Walzenstühlen, 11 Doppelplansichtern sowie den erforderl. Hilfsmasch. für eine Gesamtleistung von 150 t täglich. Die vorhandenen Lagerräume gestatten die Lagerung von etwa 12 500 t Getreide u. Mehl sowie 4000 t Düngemitteln. Ausserdem betreibt die Ges. ein Handelsgeschäft mit Getreide, Futterartikeln u. Düngemitteln. Die Ges. beschäftigt gegenwärtig 100 Müller, Arb. u. Arbeiterinnen sowie 25 kaufmännische Angestellte.

Kapital: M. 62 500 000 in 60 000 St.-Akt. à M. 1000 u. 2500 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 1 Mill. Die G.-V. v. 16./12. 1919 beschloss Erhöh. um M. 1 Mill. Lt. G.-V. v. 9./8. 1921 erhöht um M. 2 Mill. Lt. G.-V. v. 22./12. 1921 weiter erhöht um M. 1 500 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 23./1. 1923 um M. 17 Mill. in 15 000 St.-Akt., hiervon M. 10 Mill. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1922, u. M. 5 Mill. sowie 2000 Vorz.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923, davon M. 10 Mill. St.-Aktien angeh. den bisher. Aktion. im Verh. 1:2 zu 150%. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 18fach. (bisher 6fach.) Stimmrecht ausgestattet. Sodann erhöht lt. G.-V. v. 28./8. 1923 um M. 40 Mill. in 40 000 St.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort überh. (Deutsche Bank Fil. Königsberg), davon M. 20 Mill. angeh. den bisher. Aktion. im Verh. 1:1 vom 5.—26./9. 1923 zu 100 000% plus 2 250 000% Bezugsrecht-zuzügl. Börsenumsatzsteuer. Die restl. M. 20 Mill. Aktien sind für Rechn. der Ges. unter Gewinnbeteilig. bestens zu verwerten.

Geschäftsjahr: Lt. G.-V. v. 21./3. 1922 Kalenderj. Urspr. 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 18 St. in besond. Fällen.

Gewinn-Verteil.: Vom Reingewinn sind die erforderl. Beträge für Abschreib. abzusetzen, dann 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.) u. andere erforderl. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., dann 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 12½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. vom Gegenwert eines Sackes Weizenauszugmehl, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Noch nicht einzg. Vorz.-Akt.-Kap. 375 000, Grundstück 67 300, Wasserkraft 75 000, Gebäude 1, Masch., Kraftwagen 1, Gerätschaften 1, Pferde 1, Debit. 121 190 710, Wertp. 7200, Kassa 5 053 818, Vorräte 233 809 175. — Passiva: A.-K. 5 500 000, unerhob. Div. 18 970, Kredit. 247 697 132, Akzepte 87 614 985, R.-F. 4 594 966, do. II 500 000, Wasserbauerhalt.-Rückl. 100 000, Werkerhalt.-K. 500 000, Reingew. 14 052 154. Sa. M. 360 578 208.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 56 019 371, Abschr. 6 201 499, Reingewinn 14 052 154 (davon: Div. 9 007 500, Vortrag 5 044 654). — Kredit: Vortrag 130 111, Betriebsüberschuss 76 142 914. Sa. M. 76 273 025.

Kurs Ende 1922—1923: 21 500, 6,5%. Eingeführt in Berlin 1922.

Dividenden 1912/13—1920/21: 6, 5, 4, 7, 10, 10, 10, 10, 12, 15, für 2. Halbj. 1921: St.-Aktien 10 + (Bonus) 10, Vorz.-Aktien 6%. 1922: St.-Akt.: 60%. Vorz.-Akt.: 6%. C.-V.: 4 J. (K.).

Direktion: Max Wolff.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Otto Brust, Königsberg i. Pr.; Stellv. Wilh. Matthée, Gumbinnen; Bank-Dir. Herm. Marx, Reg.-Rat Alfred Prang, Königsberg i. Pr.; Fritz Herbst, Gumbinnen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Königsberg: Deutsche Bank.

*Phil. Schneider Akt.-Ges., Hachenburg.

Gegründet: 28./7. 1923; eingetr. 25./9. 1923. **Gründer:** Karl Pickel, Lorenz Dewald, Max Schulz, Rudolf Michel, Wilhelm Schneider.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Lebens- u. Genussmitteln, Dünger, Futtermitteln, Getreide, Mehl, schliessl. Ausföhrung von kaufm. Geschäften aller Art, ferner insbes. der Erwerb u. die Fortföhrung des in Hachenburg unter der Fa. Phil. Schneider G. m. b. H. seither betriebenen Geschäfts.

Kapital: M. 10 Mill. in Akt. zu M. 10 000, überh. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1923: Aktiva: Immobil. 21 000, Mobil. 10 000, Fuhrpark 20 000, Debit. 5 579 Bill., Waren 999 Md., Eff. 106 Bill., Kassa 1 373 Bill. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 10 040, Kredit. 2 485 Bill., Bank-K. 2 186 Bill., Umsatzsteuer 263 Bill., Gewinn 2 125 Bill. Sa. M. 7 060 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 3.2 Md., Reingewinn 2 125 Bill. — Kredit: Vortrag 1 339 597, Betriebsüberschuss 2 125 Bill. Sa. M. 2 125 Bill.

Dividende 1923: 2%

Direktion: Wilhelm Schneider.

Aufsichtsrat: Fabrikant Lorenz Dewald, Dir. Rudolf Michel, Hachenburg; Fritz Kessler, Heidelberg.

*Walter Schulte Akt.-Ges., Hagen, Alleestr. 61.

Gegründet: 27./10. 1923; eingetr. 3./11. 1923. **Gründer:** Walter Schulte, Frau Hedwig Schulte, geb. Flocke, Ewald Rothe, Hagen; Fabrikant Rudolf Rafflenbeul, Vorhalle; Paul Rothe, Hagen.

Zweck: Verkauf von Lebens- und Futtermitteln aller Art.